



Öffentlichkeitsbeteiligung bis zu den Regionalkonferenzen: Konzept Fachforum Teilgebiete, Skizze BASE

Vorträge vom 3. Beratungstermin am 6. August 2021

Nr.	Inhalt	Seite
1	„Öffentlichkeitsbeteiligung im Schritt 2 der Phase 1 Standortauswahlgesetz bis zu den Regionalkonferenzen“, Vortrag Andreas Fox (AG-Vorbereitung)	2
2	„Beteiligung der Zivilgesellschaft“, Vortrag Wolfgang Ehmke (BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.)	9
3	„Wie gestalten wir die Öffentlichkeitsbeteiligung nach der Fachkonferenz?“, Vortrag Prof. Dr. Patrizia Nanz (BASE)	12
4	„Wo unterscheiden sich die Vorschläge der Fachkonferenz und des Bundesamts und wie kann ein gemeinsamer Weg gefunden werden?“, Vortrag Hans Hagedorn, Partizipationsbeauftragter beim NBG	28



Öffentlichkeitsbeteiligung im Schritt 2 der Phase 1 Standortauswahlgesetz bis zu den Regionalkonferenzen

Beschluss der Fachkonferenz vom 12.6.2021
Anschlussformat zur Fachkonferenz
Teilgebiete: Fachforum Teilgebiete



Fachforum Teilgebiete:

Aufgaben

Das Fachforum Teilgebiete soll

- die weitere Arbeit der BGE mbH unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen kritisch begleiten
- die Berücksichtigung der Ergebnisse der Fachkonferenz Teilgebiete durch die BGE verfolgen
- die mit dem Ersatz der Referenzdaten durch die dann verfügbaren ortsspezifischen Daten erfolgende weitere Eingrenzung der Teilgebiete seitens der BGE verfolgen;
- der Öffentlichkeit mit den betroffenen Gebietskörperschaften kontinuierlich Einblicke in das Verfahren eröffnen;
- die Beratungsergebnisse dokumentieren;
- Erfahrungen und Kenntnisse der Akteure für die Durchführung der Regionalkonferenzen nach § 10 StandAG erhalten und erweitern.



Fachforum Teilgebiete:

Aufgaben Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm des Fachforums Teilgebiete orientiert sich an Haltepunkten wie:

- Auswertung der Ergebnisse der Fachkonferenz Teilgebiete durch die BGE;
- Entwicklung der Methodik der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen;
- Pilotierung der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen;
- Entwicklung der Methodik der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien;
- Anwendung der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen;
- erneute Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien.



Fachforum Teilgebiete:

Aufgaben

Arbeitsprogramm

Information, Ressourcen

Für eine wirksame, fachliche Öffentlichkeitsbeteiligung im Schritt 2 werden benötigt

- aussagefähige halbjährliche Sachstandsberichte der BGE
- Unterstützung durch eine Geschäftsstelle
- ein eigenes Budget
- angemessene Aufwandsentschädigungen
- Kooperation mit
 - BGE mbH als Vorhabensträger
 - BASE als Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Staatliche Geologische Dienste
 - und anderen



Fachforum Teilgebiete:

Aufgaben

Arbeitsprogramm

Information, Ressourcen

Organisation

Das Fachforum Teilgebiete

- organisiert sich selbst nach dem Muster der Fachkonferenz Teilgebiete gem. § 9 StandAG
- versteht sich als ein lernendes Beteiligungsformat
- startet mit der GO der Fachkonferenz
- wird von einer Planungsgruppe vorbereitet
- bietet den Beteiligten Möglichkeiten zum kontinuierlichen Informationsaustausch



Fachforum Teilgebiete:

Aufgaben

Arbeitsprogramm

Information, Ressourcen

Organisation

Ergebnisse

Ergebnisse sind dokumentiert und wirksam:

- Ergebnisprotokolle der Beratungstermine des Fachforums Teilgebiete werden auf der Informationsplattform des BASE nach § 6 StandAG veröffentlicht.
- Die BGE weist detailliert aus und begründet, wie sie mit den Ergebnissen aus dem jeweils vorangegangenen Fachforum Teilgebiete umgegangen ist .
- Die Beratungsergebnisse des Fachforums Teilgebiete werden vom Vorhabenträger berücksichtigt.
- Der Vorhabenträger übermittelt die Ergebnisse analog zu § 14 Abs.2 StandAG mit dem Vorschlag zu Standorten für die übertägige Erkundung dem BASE.



Beschluss der Fachkonferenz vom 12.6.2021

Anschlussformat zur Fachkonferenz
Teilgebiete: Fachforum Teilgebiete

**Vielen Dank
für Ihr Interesse!**

Beteiligung der Zivilgesellschaft

Fachkonferenz Teilgebiete,
3. Beratungstermin 6.08.2021



Beteiligungslücke schließen

6 Thesen

- ▶ 1. Auf die Beteiligungslücke haben der BUND und wir bereits beim Call for Papers im Vorfeld des ersten Beratungstermins hingewiesen. Also **mehr als rechtzeitig**.
- ▶ https://www.endlagersuche-infoplattform.de/SharedDocs/Downloads/Endlagersuche/DE/Fachkonferenz/Dok_FKT_1.Beratungstermin/FKT_Bt1_004_Call_for_Papers2.pdf?__blob=publicationFile&v=10
- ▶ 2. Der Antrag/Beschluss vom 11.06.2021 Dok.-Nr.: FKT_Bt2_005 ist **von der Sache her gerechtfertigt**. https://www.endlagersuche-infoplattform.de/SharedDocs/Downloads/Endlagersuche/DE/Fachkonferenz/Dok_FKT_2.Beratungstermin/FKT_Bt2_005_TAG_A.pdf?__blob=publicationFile&v=8

Zivilgesellschaft stärken

- ▶ 3. Die Forderung, an das Format der Fachkonferenz Teilgebiete anzuknüpfen, also eine **formelle Beteiligung** – erweitert um die Junge Generation - zu ermöglichen, ist notwendig. Nur so ist gewährleistet, dass die BGE die weiteren Beratungen zu den definierten „Haltepunkten“ **berücksichtigen** muss.
- ▶ 4. **Checks and Balances** - Die **Rolle der Zivilgesellschaft** im Endlagersuchverfahren müsste im Folgeformat sogar **gestärkt** werden. Stichwort „Augenhöhe“ versus Machtgefälle (BaSE, BGE versus Ehrenamtliches Engagement).
- ▶ 5. Daraus resultiert die Notwendigkeit einer **Selbstorganisation** für das geforderte Nachfolgeformat der Fachkonferenz Teilgebiete.
- ▶ 6. Das ist ein Beleg für ein „**lernendes Verfahren**“: § 1 Abs. 5 Satz 1 StandAG lautet: *"Das Standortauswahlverfahren ist nach Maßgabe der §§ 12 ff. reversibel."* Das schließt auch den Zwischenbericht der BGE mit ein (§13 StandAG).

Prof. Dr. Patrizia Nanz
Vizepräsidentin des BASE

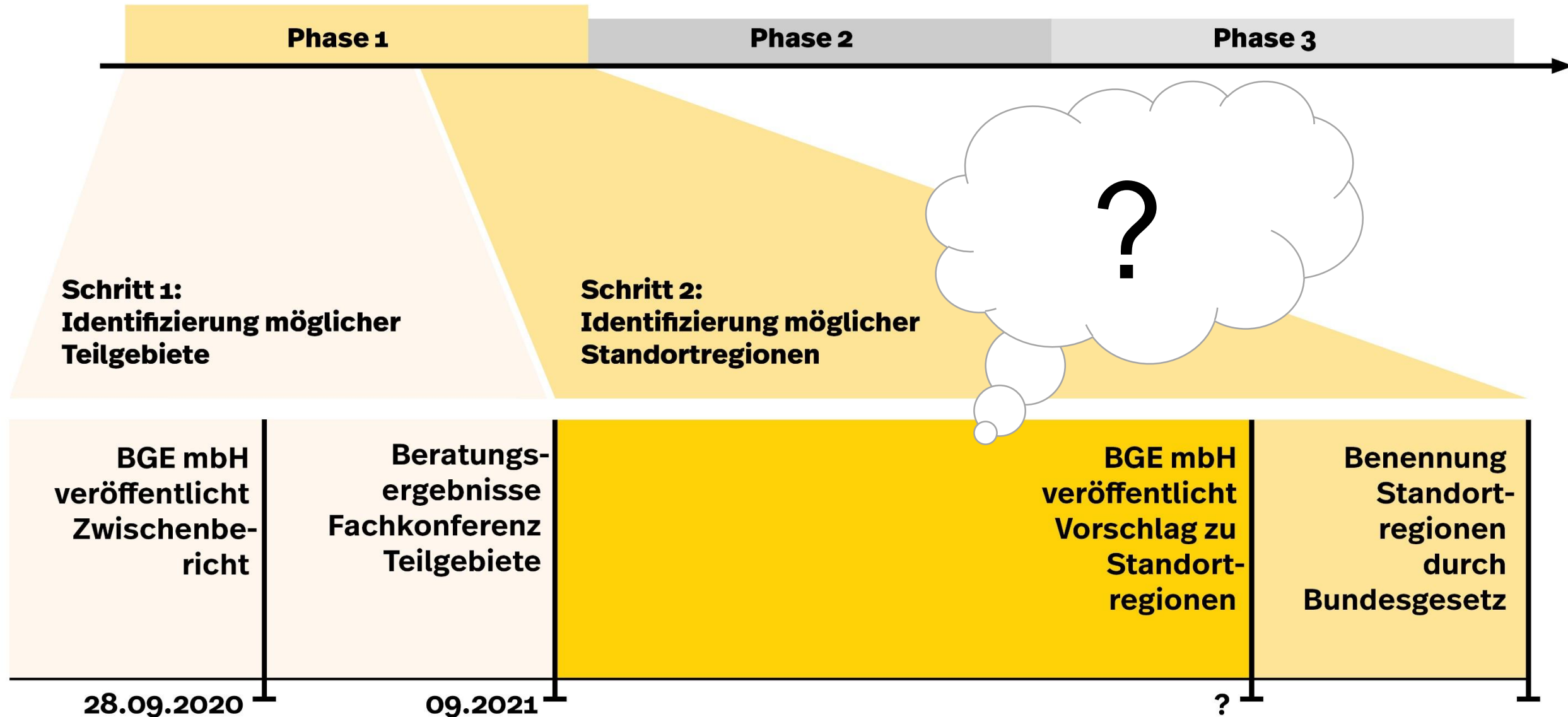
Wie gestalten wir die Öffentlichkeitsbeteiligung nach der Fachkonferenz?

**3. Beratungstermin der Fachkonferenz
Teilgebiete, 06.08.2021**



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Schritte von Phase 1 des Standortauswahlverfahrens



Gliederung

- 1) **Vorstellung des Beteiligungskonzepts**
- 2) Wie geht es weiter? Nächste Schritte

Wie gestalten wir die Beteiligung?

VORSCHLÄGE

„Fachforum“-
Beschluss
Fachkonferenz
Teilgebiete

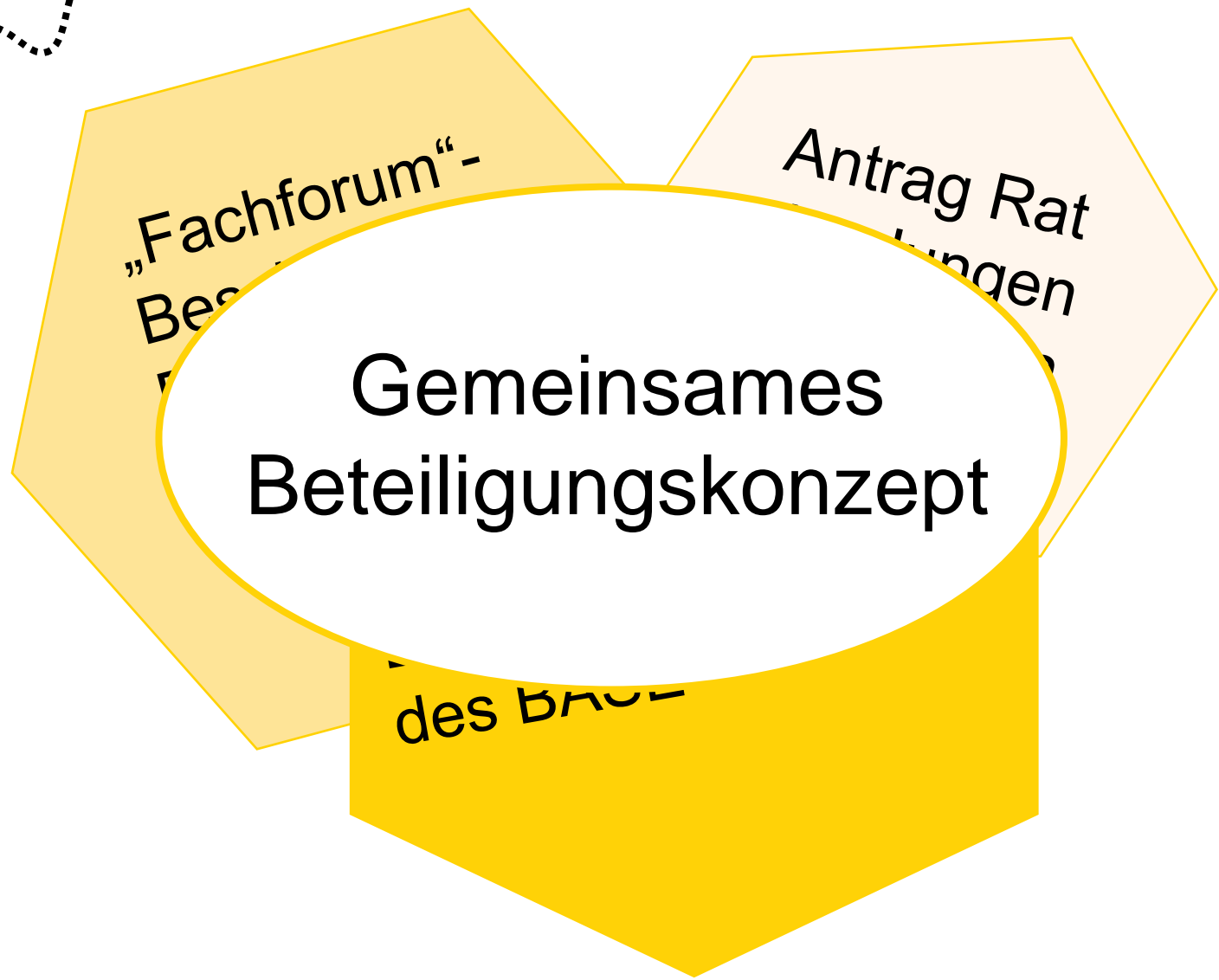
Antrag Rat
der Jungen
Generation

Diskussionsgrundlage
des BASE

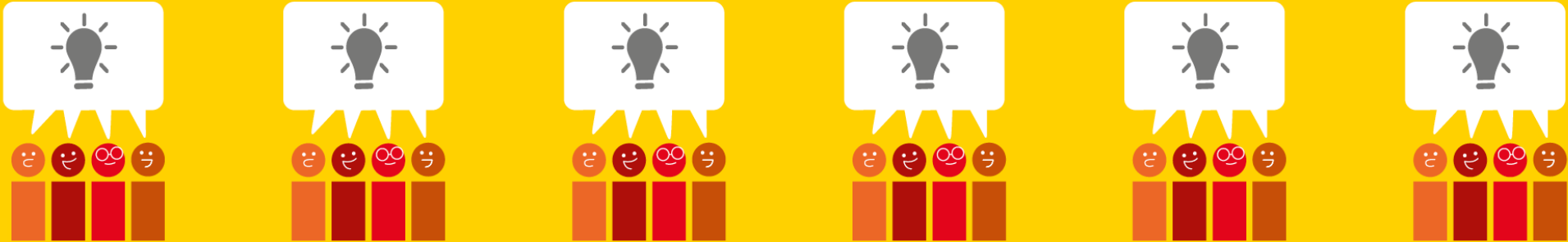


Ein gemeinsames Beteiligungskonzept

ZIEL



Arbeits-Team



Feedback-Forum



hybrid



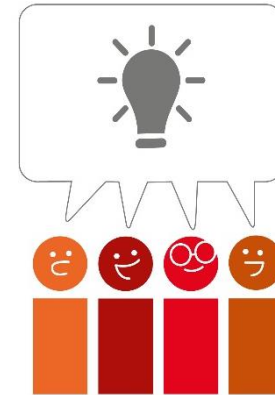
hybrid

BETEILIGUNGS- KONZEPT

Begleitet
Arbeitsfortschritte der
BGE mbH
kontinuierlich

20-30 Personen,
arbeitsfähig, alle
Perspektiven
vertreten

Vertreter*innen von
Zivilgesellschaft und den
Institutionen (BGE,
BASE, NBG),
Expert*innen



Arbeits-Team

Wirkmächtige,
sachorientierte,
kontinuierliche
Beteiligung

Frühzeitige
Diskussion zu
Arbeitsständen

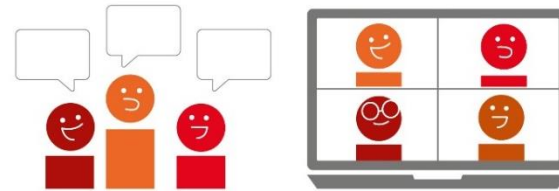


BETEILIGUNGS- KONZEPT

Breiter Kreis von
vernetzten Interessierten,
offen für alle

Regelmäßige Termine,
entlang der
Haltepunkte

Dokumentation
wesentlicher
Beratungsergebnisse



Feedback-Forum

Diskussion von
Arbeitsfortschritten
der BGE

Erster Termin im April
2022 zu Methoden



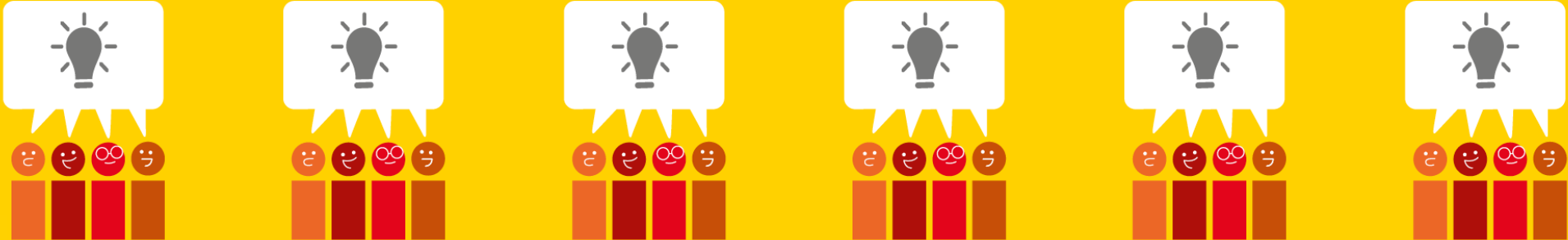
Feedback-Forum

BETEILIGUNGS-
KONZEPT

- Transparente, öffentliche und kontinuierliche Verfolgung der Arbeitsfortschritte der BGE mbH
- Nachvollziehen, wie Ergebnisse berücksichtigt werden
- Förderung eines kritischen Austauschs von Informationen
- Erhaltung und Weiterentwicklung von Wissen und Erfahrungen der Fachkonferenz Teilgebiete
- Selbstorganisation?



Arbeits-Team



Feedback-Forum



hybrid

hybrid

Breite Öffentlichkeit



Newsletter



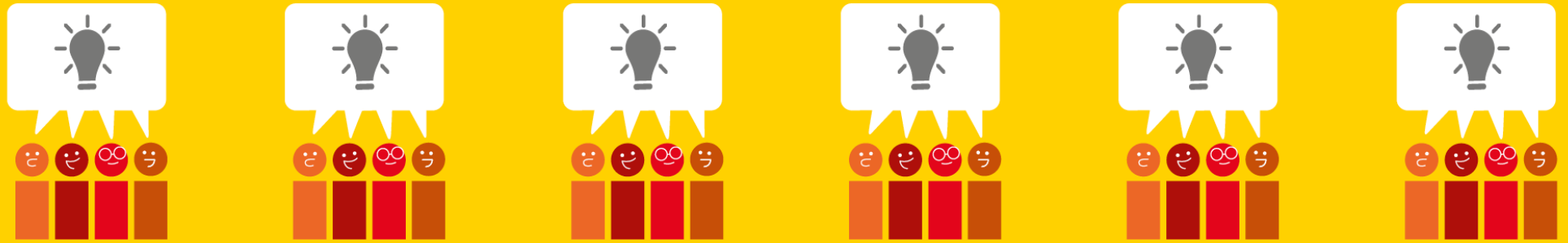
Statuskonferenz

Stellungnahme-
verfahren,
Erörterungstermine

Gliederung

- 1) Vorstellung des Beteiligungskonzepts
- 2) **Wie geht es weiter? Nächste Schritte**

Arbeits-Team



Feedback-Forum



Prozess-
Gestaltungs-
Gruppe



hybrid



hybrid

Breite Öffentlichkeit



Newsletter



Statuskonferenz

Stellungnahme-
verfahren,
Erörterungstermine

NÄCHSTE SCHRITTE

Ausgestaltung der
Beteiligungsformate
zur Begleitung der
BGE mbH

Konsensorientierung
und systemisches
Konsensieren

Vertreter*innen von
Zivilgesellschaft und den
Institutionen (BGE, BASE,
NBG), Kommunen,
Expert*innen



Prozessgestaltungs- gruppe

20 Personen,
arbeitsfähig, alle
Perspektiven
vertreten

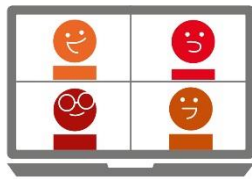
Gastgeber:
Partizipations-
beauftragter?



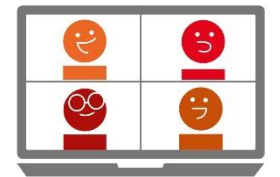
Nächste Schritte

06. - 07.08.2021

3. Beratungstermin FK



Okt. 2021 - April 2022
Prozessgestaltungsgruppe



Okt. 2021
Auftakttermin



April 2022
Feedback-Forum

RESÜMEE

- Das BASE setzt sich für eine kontinuierliche, inklusive und wirksame Beteiligung zwischen Fachkonferenz und Regionalkonferenzen ein.
- Wir unterstützen den Wunsch nach einem Fachforum Teilgebiete. Ein erstes Forum könnte im April 2022 stattfinden.
- Bis dahin nehmen wir uns die Zeit, den Beteiligungsprozess gemeinsam zu erarbeiten. Dazu soll im Oktober eine Prozessgestaltungsgruppe eingesetzt werden.
- Die Türen für Mitgestaltung stehen offen!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Wo unterscheiden sich die Vorschläge
der Fachkonferenz und des Bundesamts und
wie kann ein gemeinsamer Weg gefunden werden?

Wen hat der Gesetzgeber beauftragt?

- Bürgerinnen und Bürger als Mitgestalter des Verfahren (§ 5 Abs. 1 StandAG)
- Bundesamt als Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 4 Abs. 2 StandAG)

Gemeinsamkeiten

	Vorschlag Fachkonferenz	Vorschlag Bundesamt
Kontinuierliche Begleitung des Arbeitsfortschritts der BGE bei Auswahl Standortregionen („Haltepunkte“)	✓	✓
Öffentliches Forum ca. 2x pro Jahr	✓	✓
Verbindliche Berücksichtigung der Empfehlungen	✓	✓
Ressourcen für die Arbeit, externe Gutachten etc.	✓	✓

Unterschiede

	Vorschlag Fachkonferenz	Vorschlag Bundesamt
Planungsgruppe mit je 3 Vertreter*innen aus Kommunen, Wissenschaft, Initiativen, Bürgerschaft	✓	✗
Prozessgestaltungsgruppe mit je 2 Vertreter*innen aus Kommunen, Wissenschaft, Initiativen, Bürgerschaft, junge Generation, BGE, NBG, BASE	✗	✓
Arbeitsteam, das den Fortschritt der BGE auch inhaltlich begleitet und wichtige Kernfragen für die öffentliche Diskussion in den Foren aufbereitet	✗	✓

Kernkonflikt

Selbstorganisation oder
gemeinsame Verantwortung?

Szenario ohne Einigung

- Öffentliche Wahrnehmung „zerstrittener Haufen“
- Bundesamt als „harter Atomstaat“
- Verbände als „ewig-gestrige Atomkämpfer“
- Auswahl der Standortregionen ohne wirksame öffentliche Kontrolle, also inakzeptabel
- Staatsverdrossenheit
- Verfahrensverzögerung

Interessen für „Selbstorganisation“

- Sorge „die erstrittenen Räume zur Mitgestaltung wieder zu verlieren“ (Schwarz, Themann, Brunnengräber 2021: 17)
- Lange Erfahrung mit nicht-dialogbereiten Regierungsinstitutionen
- Verärgerung über sehr späte Reaktion des BASE
- Bedarf an Kommunikation und Vernetzung in einer fragmentierten Zivilgesellschaft

Interessen für „Gemeinsame Verantwortung“

- Selbstorganisation kann auf Dauer verkrusten und für neue Betroffene unzugänglich werden
- Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung, der nur Dienstleister ist, kann seinen Auftrag nicht erfüllen
- Der „weiche Endlagerstaat“ (Brunnengräber 2021) als Ideal braucht die gleichberechtigte, konsensorientierte Zusammenarbeit

Empfehlung

Diese Interessen können in einem gemeinsam entwickelten Prozess verbunden werden. Dafür braucht es Zeit und Gespräche, die morgen vereinbart werden können.

Quellen

- BASE 2021: Diskussionsgrundlage für ein Beteiligungskonzept für das Standortauswahlverfahren, 2. überarbeitete Fassung, Stand 5.8.2021
- Brunnengräber, Achim 2021: Vom starken zum weichen Atomstaat. In: Brohmann, Bettina et al (Hg.) Robuste Langzeit-Governance bei der Endlagersuche. Bielefeld: transscript, 61-78
- Fachkonferenz Teilgebiete 2021: Konzept „Anschlussformat zur Fachkonferenz Teilgebiete: Fachforum Teilgebiete“ Dok.-Nr. FKT_Bt3_022
- Schwarz, Lucas; Themann, Dörte; Brunnengräber, Achim 2021: Von Machtasymmetrien zu flachen Hierarchien im Standortsuchprozess für ein Endlager? Forschungsjournal Soziale Bewegungen 34. Jg, Heft 3